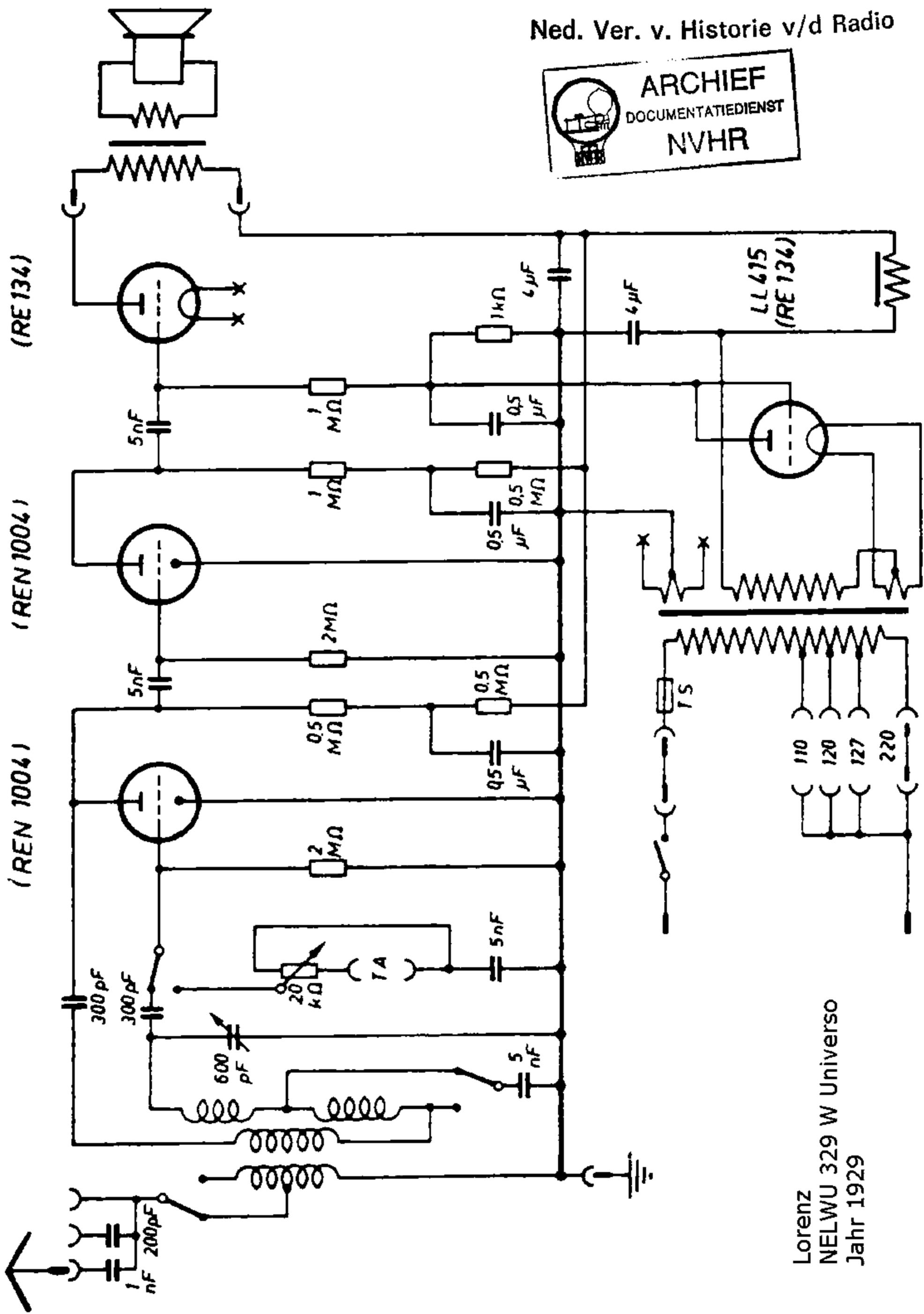


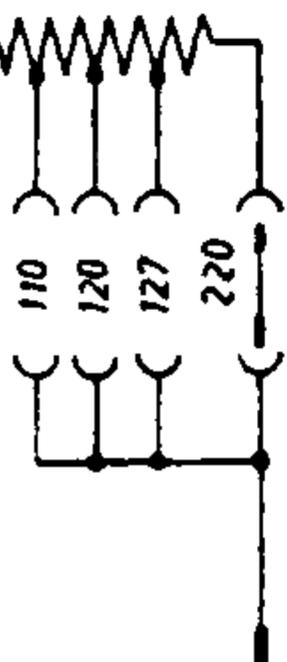
LL 413
(RE 134)

LWJ 4100
(REN 1004)

LWJ 4100
(REN 1004)



Lorenz
NELWU 329 W Universo
Jahr 1929



Schaltung:	Geradeaus		
Röhren:	4 (2 × LWJ 4001 LL 413, LL 415)		
Kreise:	1		
Wellenbereiche:	MW 200–600 m, LW 600–2000 m		
Lautsprecher:	elektromagnetisch		
Betriebsspannung:	110–220 Volt umschaltbar Wechselstrom		
Gehäuse:	Eiche		
Skala:	Zahleneinteilung 0–100		
Abstimmung:	direkte Drehkondensatorabstimmung, induktive Rückkopplung		
Gewicht:	5,5 kg		
Abmessung:	Breite 42,5 cm	Höhe 41 cm	Tiefe 18 cm
Preis:	RM 280,-		

„FUNKHÄNDLER, VORSICHT!“

Am liebsten hätte die Fachzeitschrift DER RADIO-HÄNDLER ein Plakat mit dieser Warnung über dem Eingang zur 6. Großen Deutschen Funkausstellung Berlin (30. 8.–8. 9. 1929) angebracht. Die Warnung galt dabei nicht der Ware Radio und Zubehör die „getrost neben den besten Erzeugnissen des Auslandes stehen und dabei bestehen“ werden. (H. 16, 1929) Zur Vorsicht wurde den Händlern bei Art und vor allem Umfang ihrer Order geraten. „Bei neuen Erzeugnissen der Technik, beginnend bei Netzanschlußgeräten, kombinierten Anlagen, steigend über Kraftverstärker Großlautsprecher zu Kurzwellen-, Bildfunk-, Fernseh- und Fernkino-Apparaturen und Zubehörteilen, wird diese Vorsicht sich immer mehr steigern müssen, und der Techniker wird des Kaufmanns, der Kaufmann des Technikers nicht entbehren können. Man lasse sich bei seinen Dispositionen von keinerlei Gefühlen bewegen. So sympathisch der Verkäufer auch sein mag, so angenehm und lange die Verbindung auch bestehe, zum Kauf und Verkauf gehört in diesem Falle nichts als die gute, richtige Ware, ein Zettel Papier und Bleistift, um zu rechnen, und ein wenig Ueberlegung über die im letzten Rundfunkjahr gesammelten Erfahrungen.“ (ebenda) Von teurer Lagerhaltung und unbeschränkter Auswahl der Fabrikate wird abgeraten, Konzentration auf nur wenige Marken und dann auch nur ein kleines Sortiment wird empfohlen, denn „die Grossisten, Vertreter und Fabriken sind ja schließlich immer und überall leicht erreichbar“ (ebenda)

Fehlende Kapitaldecke, mangelnde Liquidität – die wohl meist benutzten Wörter des Jahres 1929 des Jahres der großen Weltwirtschaftskrise. Ausgangspunkt waren die USA, wo der ständig steigenden Industrieproduktion der 20er Jahre, begleitet von einer ebensolchen Hausse der Banken, 1929 der Zusammenbruch, die Depression, folgte mit dem Höhepunkt des New Yorker Börsenkrachs im Oktober des Jahres.

Dies hatte Auswirkungen auf Europa und besonders

auf Deutschland, das, nach den schweren Jahren der Inflation, seit 1926 ein wirtschaftliches Wachstum zu verzeichnen hatte. Doch dieser Aufschwung beruhte auf Anleihen aus dem Ausland, besonders aus den USA. Als die Gelder 1929 nur noch spärlich flossen, gingen auch die Investitionen in Deutschland zurück und damit der wirtschaftliche Aufwärtstrend.

Auch wenn der Verfasser des Artikels im RADIO-HÄNDLER, Hans Neuert, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Reichsverbandes Deutscher Funkhändler e.V., den Höhepunkt der Depression in Deutschland 1932 mit über sechs Millionen Arbeitslosen nicht vorhersehen konnte, zeigte er Sachkenntnis und Verantwortung bei seiner Warnung, sich nicht zu übernehmen.

Auch die Firma Lorenz setzte auf Sicherheit. Sie stellte auf dieser Funkausstellung fünf neue Radios vor die ausschließlich per Netz betrieben wurden (mit einer Ausnahme: dem Koffergerät „Weltspiegel 2“), und von denen drei einen integrierten Lautsprecher besaßen. Das war technischer Standard und lag im Trend der Zeit.

Die Typenbezeichnung des „Universo“ beschreibt seine Funktionen und Daten: N = Netz, E = Empfänger L = Lautsprecher W = Widerstandsverstärkung, U = Universo (der Name); die Zahl 329 steht für die Röhren zum Empfang und zur NF-Verstärkung (3) und für das Baujahr (1929), W = Wechselstrom.

Das Radio wurde auch für den Anschluß an ein Gleichstromnetz geliefert. Der eingebaute Lautsprecher war der ebenfalls auf der Funkausstellung vorgestellte Lorenz-Lautsprecher „Goldton 3“ („mit ausbalanzierendem Magnetsystem, mit Einstell-Vorrichtung für Sprach- und Musikwiedergabe“). Nach Urteil des RADIO-HÄNDLERS besitzt der Lorenz-„Universo“ ein „geschmackvolles Gehäuse“ und „stellt somit eine komplette Rundfunkempfangsanlage dar zu deren Betrieb nur der Anschluß an die elektrische Lichtleitung notwendig ist.“ (H. 18, 1929)